

Ercheint
Dienstag und
Freitag.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Rgr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Bfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frankenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 20. März. Ueber das bereits in letzter Nummer angezeigte Schadenfeuer geben wir nun folgende nähere Notizen: Dasselbe brach am 16. März, Vormittags $\frac{3}{4}$ 11 Uhr, während des gerade hier stattfindenden Viehmarktes, in einem der feuergefährlichsten Theile der Stadt, am Oberthorplatz, im Gasthof „zum Hirsch“, und zwar auf dem Boden des Schlachthauses aus. Wer die Lage der Umgebungen kennt, wird sich nicht wundern, wenn im Nu die gegenüberliegende Schmiedehalle (jetzt Dresdner Straße) in hellen Flammen stand. Durch Niederreißen eines Dachstuhles neben dem Bäcker Lindner'schen Hause wurden die nach der Brauhofstraße zu gelegenen Scheunen gerettet. Ein Glück war es, daß, bei sonzig schönem, wenn auch etwas kühlem Wetter, eine völlige Windstille herrschte, denn sonst hätten die benachbarten Gebäude der Posthalterei und andere auf der Altenberger Straße liegenden in große Gefahr kommen müssen. Die Thätigkeit der Löschmannschaften (es waren 18 Spritzen am Platze) konnte sich, wenigstens anfangs, nur auf Beihilfe beim Retten der Effecten und des Viehes, sowie auf das Einreißen gefährdeter Gebäude erstrecken, und hat namentlich unsere freiwillige Feuerwehr bei letzterer Arbeit das Anerkennenswerthe geleistet. An Rettung der von den Flammen einmal ergriffenen Gebäude war unter keiner Bedingung zu denken. Erst später konnten Spritzen insofern erfolgreich zur Anwendung kommen, als sie den Feuerheerd begrenzen und dadurch verhüteten, daß bei einem etwa entstehenden Winde andere Stadttheile gefährdet worden wären. Uebrigens hat sich auch bei diesem Brande unsere Wasserleitung wiederum glänzend bewährt und wir können uns derselben nicht genug freuen. Nachmittags nach 2 Uhr konnte man das Feuer als so weit begrenzt ansehen, daß bei der völligen Windstille nur noch ein ruhiges Anzichzusammenbrennen der ergriffenen Gebäude zu erwarten waren, — als plötzlich durch neue Signale allarmirt wurde! Es stand das Hintergebäude des Zimmermeister Schmidt'schen Hauses (allerdings dem Feuerheerde unmittelbar benachbart, doch durch Zwischenraum getrennt und früh schon im Dachstuhl demolirt) in hellen Flammen, welche bald weiter um sich griffen und die auf der Altenberger Straße neben der Posthalterei liegenden, höchst feuergefährlichen Gebäude gefährdeten, wie denn auch ein bereits Feuer gefangen hatte. Hier trat nun die freiwillige Feuerwehr höchst erfolgreich ein, indem in kurzer Zeit die morschen Dachstühle beider Gebäude weggerissen waren. Doppelt Anerkennenswerth war diese Thätigkeit darum, weil es unserer Feuerwehr an einer

eigentlichen, mit den nöthigen Werkzeugen versehenen Demolirungs-Section noch fehlt, und die Steiger und Rettungsmannschaften fast nur auf ihre kurzen Handbeile angewiesen waren. Es wäre also die Errichtung und zweckmäßige Ausrüstung einer Einreißesection gewiß höchst wünschenswerth. Durch diese Thätigkeit, sowie die unmittelbare an der neuen Brandstätte, gelang es indes bald, das Feuer von weiterem Vordringen abzuhalten, und hat sich hierbei besonders Hr. Schornsteinfegermstr. Ebert verdient gemacht, indem derselbe auf dem Firsten des Kaufmann Schmidt'schen Hauses sitzend und den Schlauch führend, in Hitze und Qualm aushielt, bis alle Gefahr vorüber war. — Durch den Brand sind im Ganzen 17 Haupt- und 19 Nebengebäude theils verbrannt, theils durch Einreißen zerstört, von den Bewohnern aber 30 Familien mit 144 Köpfen betroffen worden. Es befanden sich unter diesen auch einige hilfsbedürftige.

Die Namen der abgebrannten Grundstückebesitzer sind folgende:

Hr. Gasthofsbesitzer Frenkel; Hr. Dec. Zimmermann (2 Häuser); Hr. Stellmacher Schwarz; Hr. Zimmermeister Schmidt; Hr. Posthalter Flemming; Handelsfrau Pippold; Hr. Nachtwächter Albricht; Hr. Bädermstr. Paul Lindner; Hr. Schmiedemstr. Klemel; Hr. Schuhmachermstr. Richter; Frau verw. Fleischermstr. Dörner; Hr. Condit. Kögel; Hr. Schuhmachermstr. S. Lohr; Hr. Schuhmachermstr. C. Thömel; Hr. Kürschnermstr. Künzel; Geschw. Kuebel.

Unanfässige Abgebrannte sind die nachstehenden:

Hr. Bädermstr. Lindner sen.; Hr. Fleischermstr. Dörner; Hr. Handarbeit. Bernh. Fischer; Frau verchel. Bildner; Hr. Seilermstr. Dimmel; Hr. Schuhmachermstr. Durkhardt; Hr. verw. Wagnermstr. Schwarz; Hr. Privatus Göhlert; Hr. Handarb. Zicharschub; Hr. Schneidermstr. Böhle; Frau verw. Biedermann; Frau verw. Henriette Reichel; Herr Posamentiermstr. Reichel; Frau verw. Postillon Raden; Hr. verw. Schuhmachermstr. Gottscheu; Frau verw. Handarbeiter Kronebiegel; Frau verw. Handarb. Concordie Reichel.

Bei dem am 16. ds. Mts. hier abgehaltenen Viehmarkte waren 42 Stück Pferde, 40 Stück Ochsen, 46 Stück Kühe, 12 Stück Kalben, 1 Bulle, sowie 132 Stück Schweine zum Verkauf gestellt. Was hieron verkauft worden ist, konnte leider wegen des stattgefundenen Brandunglückes nicht festgestellt werden.

Gestern begann die hiesige freiwillige Feuerwehr ihr Stiftungsfest und beschloß damit ihr 6. Vereinsjahr. Aus dem bei der Generalsammlung vorzulesenen Jahresberichte entnehmen wir folgende Notizen: Die Compagnie, zur Zeit aus 90 Mannschaften bestehend (von denen 7 im Felde), wird in 6 Sectionen eingetheilt. Dieselbe hat 7, von beinahe 79% der Mannschaften besuchte Uebungen abgehalten und ist 2 Mal allarmirt worden, aber nur einmal, bei dem